

Schülerferienprogramm 2021

Schon vor drei Wochen hat die Schule wieder angefangen und die Sommerferien 2021 sind Geschichte. Sicherlich habt Ihr nach dem Schulanfang Euren Klassenkameraden von den Erlebnissen während der Ferien berichtet. Um die Erinnerung ein wenig aufzufrischen, haben wir hier den Bericht über die zweite Hälfte des Schülerferienprogrammes.

Der Schwäbische Albverein hat zusammen mit der Familie Kleesattel auf den Bauernhof eingeladen. Steffen Kleesattel erzählte von seiner Arbeit als Landwirt und was alles notwendig ist, bis aus einem Saatkorn Getreide und somit unser Essen entsteht. Auch die vielen Tiere auf dem Hof waren natürlich sehr interessant. Spiele, ein Wettmelken und eine rote Wurst waren der krönende Abschluss des tollen Nachmittages.

Richtig viel Glück mit dem Wetter hatten die Teilnehmenden beim Tennisschnupperkurs des Tennisclub Rechberghausen Birenbach. Vorhand, Rückhand, Aufschlag – ganz schön schwierig am Anfang, mit dem Schläger den kleinen Ball richtig zu treffen. Aber mit ein wenig Übung kommt der Spaß am Spiel und vielleicht hat ja jemand Lust bekommen, diesen schönen Sport näher kennen zu lernen.

Ebenfalls sehr sportlich geht es beim Einradfahren zu. Neben einigen „Wiederholungstäterinnen“ haben sich auch absolute Neulinge aufs Einrad getraut. Mit etwas Übung können die Stecken im Gymnastikraum überwunden werden und Herr Jochen Bühner stand mit Tipps und Hilfestellung für jeden bereit.



Traumfänger sollen dafür sorgen, dass alle bösen Träume eingefangen werden und wir besser schlafen können. Ob das so stimmt, muss jeder selbst herausfinden. Dass es ziemlich viel Spaß macht, einen solchen Traumfänger zu basteln und mit Perlen und Feder zu verzieren, dass können die Teilnehmenden an diesem Programmpunkt sicherlich bestätigen. Organisiert wurde die Veranstaltung von den Mitarbeiterinnen der Bibliothek am Rathaus, die aufgrund einer sehr hohen Anmeldezahl so nett waren, zwei Termine anzubieten.

In der letzten Ferienwoche machten sich die Modelltraktorfans aus Wäschenbeuren nebst Begleitern auf den Weg zum Modelltraktorfahren beim Traktorwilli in Eislingen. Mit leuchtenden Augen warteten die Kinder, die Fernsteuerungen für die Traktoren in den Händen halten zu dürfen. Nach kurzer Einweisung in die Bedienung wurden die Traktoren gestartet und Haselnüsse, Mais und Korkschröt mit den Traktorchängern von den Silos zur Sortieranlage transportiert. Los ging die Fahrt, durch das Städtchen Burgholzhausen mit der Dampflokomotive, dem Kreisverkehr, der Allee oder über die Hirschkreuzung mit Ampelanlage und echt funktionierenden Rotlichtblitzern, vorbei am Zirkus und der Kirmes, über das „Königssträßle“ durch das Prinzessinnenschloss und durch den Kuh- und Pferdestall. Allen ModelltraktorfahrerInnen machte es sichtlich Spaß, ihre Traktoren im Maßstab 1:32 mit den einfach zu bedienenden Fernsteuerungen zu fahren. Im Vorbeifahren drehten sich Riesenrad, Kettenkarussell und Zirkusmanege und die Clowns spielten Zirkusmusik. Bei der Auffahrt zur Sortieranlage mussten die kleinen Motoren Höchstleistung vollbringen und nicht nur einmal gab es Stau, aber das sind die ModelltraktorfahrerInnen gewohnt. Ob Mädchen oder Buben, alle beherrschten ihre Fahrzeuge mit Bravour. Leise hörte man die Haselnüsse klappernd in die Hänger fallen, den Mais darüber und dann das Rauschen der Haarföngelbläser, wenn der Korkschröt als Schüttgut in die Anhänger geblasen wurde. Kaum begonnen, waren die 2



Stunden schon rum, und viele der ModelltraktorfahrerInnen meldeten sich sofort freiwillig für Überstunden; offensichtlich konnten sie nicht genug bekommen. Viele meinten, sie kommen bald wieder.

Traktorwilli in Eislingen hat samstags und sonntags jeweils von 10-20 Uhr geöffnet. Hinweis: am 20.09.21 um 21 Uhr kam im SWR die Sendung „Treckerfahrer dürfen das“ mit Sven Tietzer. Von Minute 10 bis Minute 24 besucht er den Traktorwilli. Wer keine Zeit am 20.09.21 hatte, findet die Sendung in der ARD Mediathek. Link unter www.traktorwilli.de.



Die Fechtabteilung der Turnerschaft Göppingen konnte trotz Corona wieder ein Säbel Ferienprogramm anbieten. Unter der Leitung unserer Fechtmeister Olexandr Voytov und Martin Münd wurden die Kinder in den Säbelfechtsport eingeführt. Zum Anfang gab es einige Spiele zum Warmmachen, danach folgte Gymnastik, ehe es mit der Beinarbeit zum eigentlichen

Fechten ging. Nach dem man Schritt vorwärts und Schritt rückwärts konnte, folgte der Ausfallschritt. Nach einer kurzen Trinkpause lernten die Kinder mit dem Säbel auf die Masken Hiebe zu üben. Leider durften sie die Masken aus hygienischen Gründen nicht selbst aufsetzen. Danach folgte Abwehr und einen Treffer mit dem Säbel auf die Maske zu setzen. Beendet wurde der Nachmittag mit einem Fechter Spiel, was viel machte. Jeder bekam zum Schluss einen Flyer mit Zeiten unserer Anfängerkurse, sollte sie den Fechtsport weiter betreiben. Verschwitzt aber zufrieden konnten die Eltern ihre Schützlinge wieder mit nach Hause nehmen.

Die Faszination des kleinen Balles an der Platte vermittelte die Tischtennisabteilung des TSV Wäschenbeuren am letzten Samstag in den Ferien. Egal, ob die Kinder schon Erfahrung mit dem Schläger mitgebracht haben oder sich das erste Mal damit versucht haben, Spaß und sportliche Herausforderung waren gewährleistet.

Im Namen aller teilnehmenden Kinder bedankt sich die Gemeindeverwaltung herzlich bei den Veranstaltenden und deren Helferinnen und Helfern. Ohne diese engagierten Mitbürger*innen wäre ein Schülerferienprogramm gar nicht möglich. Mitgewirkt haben dieses Jahr:

Golf Club Hetzenhof	Herr Jochen Bühner
Frau Heidi Binder-Leibold	Tennisclub Rechberhausen Birenbach
Kleidermarktteam Wäschenbeuren e.V. Frau Erika Lopez und Frau Yvonne Menrad	Schwäbischer Albverein Wäschenbeuren, Herr Ralf Over
Zauberer Rondini, Herr Rudolf King	Bibliothek am Rathaus
Herr Willy de Wit	Traktorwilli, Herr Klaus Maurmaier
Brauchtumsverein Wäschenbeuren	Fechtabteilung der Turnerschaft Göppingen
Familie Kleesattel	Tischtennisabteilung des TSV Wäschenbeuren
Kreissparkasse Wäschenbeuren	Herr Bürgermeister Vesenmaier

Euch Kindern wünschen wir ein spannendes, lehrreiches und erfolgreiches Schuljahr. Macht es gut bis zum nächsten Schülerferienprogramm in Wäschenbeuren.